

Bilanz 1969

Zahl der Krippen- und Kindergartenplätze erhöht

528 Unterbringungsmöglichkeiten, davon 271 Kindergarten-, 141 Wochenkrippen- und 93 Tageskrippenplätze standen im vergangenen Jahr dem Nachwuchs unserer Universitätsangehörigen zur Verfügung. Darunter befinden sich 21 Plätze von Leipziger Großbetrieben, die für unsere Universität gewonnen worden sind. Auch im neuen Jahr besteht die Aussicht – es werden schon Verhandlungen darüber geführt – etwa 30 weitere Plätze zu erwerben, um den noch immer großen Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für Kleinkinder weniger werden zu lassen.

1172 neue Internatsplätze

Drei Doppelsektionen mit 1172 Plätzen im neuen Internat in der Straße des 18. Oktober stehen seit September den Studierenden unserer Universität zur Verfügung. Fast noch einmal soviel Unterkünfte für deutsche und ausländische Studenten fertiggestellt, ist für dieses Jahr vorgesehen. Neben dem Bau und der Fertigstellung der neuen Internate wird auch für die Weiterhaltung und Modernisierung der alten gesorgt, so z. B. im Internat für ausländische Studierende in der Ernst-Schneller-Straße, wo im Moment eine neue Heizung eingebaut wird. Insgesamt verfügt die Universität zur Zeit über 2007 Plätze.

Weiterbildung wird entscheidender Bestandteil

Im Jahre 1969 bildeten sich eine große Zahl Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte der Karl-Marx-Universität auf verschiedenen Gebieten weiter. Der weiteste Teil bemühte sich um die marxistisch-leninistische Weiterbildung. So nahmen rund 1700 Angehörige der Universität an 30 Zirkeln der Philosophie und 19 Zirkeln der Politischen Ökonomie und 19 Zirkeln der Wissenschaftlichen Sozialismus im Rahmen des Marxistischen Kolloquiums teil. 42 Hochschullehrer besuchten den 1. Lehrgang der Abendschule für Marxismus-Leninismus.

Viele Wissenschaftler machten sich mit Grundfragen der Organisationswissenschaft vertraut. 67 besuchten den Lehrgang „Einführung in die maschinelle Rechentechnik“, 45 den Lehrgang „Grundlagen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft“, und nahmen an einem Lehrgang für wissenschaftliche Sekretariate teil.

219 Arbeiter und Angestellte nahmen an 10 zentralen Lehrgängen der Universität teil, darunter die Lehrgänge „Einführung in die EDV“, „Information und Dokumentation“. An sieben gegenwärtig noch laufenden Lehrgängen nehmen 137 Arbeiter und Angestellte teil. Dazu zählt auch die Frauensonderklasse mit 29 Kolleginnen, die ein Fachschul-Diplomstudium für EDV/Organisationstechnik absolvieren.

Forschung

Symposium zu Afrikatheorien des Imperialismus

Ende vergangenen Jahres fand ein von der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften, Lehr- und Forschungsbereich Afrika, veranstaltetes Symposium über „Neokolonialistische Afrikatheorien“ in Anwesenheit von Mitarbeitern des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen, des Afro-Asiatischen Solidaritätskomitees, der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, des Deutschen Instituts für Zeitgeschichte der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften und der Sektion Afrikanischen und Asienwissenschaften der Humboldt-Universität statt. Anliegen des Symposiums war es, neue Tendenzen und Erkenntnisse der imperialistischen Aggressionsideologie und ihrer Ausstrahlung auf die jungen Nationalstaaten und die noch unter kolonialer Herrschaft stehenden Länder Afrikas zu analysieren, ihre politische und soziale Funktion im System der imperialistischen Herrschaftslogik sichtbar zu machen und, von der Warte fundierter Einzeluntersuchungen aus, zu widerlegen. An der Vorbereitung und Durchführung des Symposiums, das unter der Leitung von Dr. Böttner stattfand, waren in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit Ökonomen, Historiker, Juristen, Philosophen und Literatur- und Sprachwissen-

Blickpunkt: VII. Pädagogischer Kongress

Arbeiter des Kombinats helfen unsere junge Generation erziehen

Gemeinsame Beratung der BGL Sektion Pädagogik/Psychologie mit Vertretern des EVK Böhmen und Schuldirektoren zu Problemen der Erziehung der Schuljugend

Im Rahmen des Freundschaftsvertrages der Karl-Marx-Universität Leipzig mit dem Erdölverarbeitungskombinat Böhmen fand im Dezember vorigen Jahres in Böhmen auf Initiative der BGL Pädagogik/Psychologie eine gemeinsame Beratung von Vertretern sozialistischer Brigaden, Lehrmeistern und Lehrern der Berufsausbildung, Betreuern am Unterrichtsfest, Gewerkschaftsfunktionären und Direktoren von Patenschulen des Kombinats mit Mitarbeitern der Sektion Pädagogik/Psychologie der Karl-Marx-Universität statt, in der es um die Versirkung des Einflusses der Arbeitersklasse auf die sozialistische Erziehung der Schuljugend ging.

In seinem Referat ging der stellvertretende Vorsitzende der Universitätsgewerkschaftsleitung, Dr. Wilsch, Dozent für Theorie der sozialistischen Erziehung an der Sektion Pädagogik/Psychologie, auf einige aktuelle Probleme der sozialistischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen ein. Ausgehend von der „Aufgabenstellung zur weiteren Entwicklung der staatsbürgerlichen Erziehung der Schuljugend“ und anderer Dokumente der Partei und Regierung machte Dr. Wilsch die wachsende Verantwortung der gesamten Gesellschaft und insbesondere der Arbeitersklasse für die Erziehung der jungen Generation deutlich. Überzeugend wies er

nach, daß der Einfluß der Arbeitersklasse insbesondere bei der ideologischen Erziehung der Jugend wirksam werden muß. Er zeigte auch Wege, wie die erzieherischen Potenzen der Arbeitersklasse besser genutzt werden können.

Es schloß sich eine rege Aussprache an. So konnte z. B. der Direktor der Patenschule in Zweckau darüber berichten, daß durch die Tätigkeit des im Kombinat gebildeten Rates für Erziehung und Bildung, dem neben Vertretern des Betriebes auch Lehrer und Direktoren der Patenschulen angehören, eine größere Kontinuität in der Patenschaftsarbeit erreicht werden konnte. Dort, wo die Patenschaftsarbeit von der 1. bis 10. Klasse zielfestig auf die Unterstützung der ideologischen Erziehung orientiert ist, lassen sich deutliche Erziehungserfolge erkennen, sowohl in den Lernleistungen als auch im Verhalten der Schüler. Er wies darauf hin, daß aus dem wachsenden Wissen der Schüler über Inhalt und Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution auch Fragen zu den Perspektiven ihrer beruflichen Entwicklung erwachsen, die aufgegriffen und beantwortet werden müssen. In Anbetracht der großen Bedeutung der sozialistischen Wehrerziehung der Arbeitersklasse für die Erziehung der jungen Generation deutlich. Überzeugend wies er

Betriebe der Schule dabei noch mehr Unterstützung geben können.

Ein Bericht der Patenschaftsarbeit verantwortlicher Kollegen des Gewerkschaftsaktivs des Kombinats gab einen interessanten Bericht über die Entwicklung der Patenschaftsarbeit des Kombinats in den letzten fünf Jahren. Allein schon die Tatsache, daß gegenwärtig 360 Brigaden Patenschaftsverträge mit Schulklassen haben, ist Ausdruck dafür, welche Bedeutung der Patenschaftsarbeit im Kombinat beigemessen wird. Von allem konnte aber auch auf einige wesentliche qualitative Weiterentwicklungen verwiesen werden. Stand vor Jahren die materielle Hilfe durch die Brigaden im Vordergrund, so ist heute die Arbeit der Patenbrigaden eindeutig auf die Unterstützung der ideologischen Erziehung der Schüler orientiert, wenn auch nicht übersehen werden darf, daß es in dieser Hinsicht noch viele ungenutzte Reserven gibt. Als erfolgreich hat es sich erwiesen, auch die Lehrer des Betriebes in die Patenschaftsarbeit mit Schulklassen einzubringen. Dadurch sind Verantwortungsbewußtsein und Disziplin auch bei den Lehrlingen gewachsen.

Als Hilfe für den Abschluß von Patenschaftsverträgen ist ein ausgearbeiteter Musterpatenschaftsvertrag gedacht. Ein

Kollege betonte, daß alle staatlichen und gesellschaftlichen Leitungen gegen noch vorhandene Tendenzen auftreten müssen, einen Patenschaftsvertrag nur abzuschließen, wenn das für den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ gefordert wird. Es muß allen Kollektiven die hohe Verantwortung bewußt gemacht werden, die sie mit dem Patenschaftsvertrag für die Erziehung der Schüler übernehmen. Bei allen Einschätzungen – z. B. auch über die Verleihung des Ehrentitels – muß danach gefragt werden, welchen Beitrag die Brigade zur Unterstützung der ideologischen Erziehung der Schüler der Patenklasse geleistet hat.

So konnte Dr. Wilsch in seinen abschließenden Bemerkungen die Beratung als einen gelungenen Auftakt für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch von Arbeitern und Funktionären des Kombinats mit pädagogischen Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität über ein für das Wirkungsvermögen gesellschaftlicher Kräfte bei der sozialistischen Erziehung der Schuljugend wichtiges Thema werben.

Die Gewerkschaftsleitungen beider Vertragspartner sind sich darüber einig, daß dieser Erfahrungsaustausch zielfestig fortgesetzt werden soll. Aus den vielfältigen Erfahrungen der Produktionskollektive des Kombinats erwachsen für die pädagogische Wissenschaft wertvolle Impulse. Andererseits kann durch die Unterstützung der pädagogischen Wissenschaftler die Patenschaftsarbeit im Kombinat weiter wissenschaftlich fundiert und damit zu einer noch höheren erzieherischen Wirksamkeit geführt werden.

Heinz Fuchs
Sektion Pädagogik/Psychologie

schaftler beteiligt. Bedeutende Teile der erarbeiteten Materialien wurden bereits vorher veröffentlicht (siehe Wissenschaftliche Zeitschrift, Ges. und Sprachwiss. Reihe, H. 2, Jg. 1969), die übrigen hektographiert interessierten Institutionen zugänglich gemacht.

Von besonderer Bedeutung war u. a. die Auseinandersetzung mit sogenannten „neuen“ Wissenschaften (Politologie, Soziologie usw.) unter dem Aspekt des raffinierter werdenden Methoden des Imperialismus auf ideologischem Gebiet, wobei das Symposium erneut den Beweis des Überlegenheits der marxistisch-leninistischen Theorie auch auf dem Gebiet der Afrikawissenschaften erbrachte.

Solidarität mit Vietnam

Hauptabteilung Kultur und Kulturbund spendeten

Die Mitglieder der Hochschulgruppe Leipzig des Deutschen Kulturbundes spendeten 1150 Mark für das Krankenhaus Viet Duc. Darüber hinaus werden zahlreiche Bücher und Grafiken für eine im März stattfindende Auktion zugunsten Vietnams zur Verfügung gestellt.

Die Einnahmen (1484 Mark) eines Tanzabends im Studentenclub „Kalinin“ überwies die Hauptabteilung Kultur auf das Solidaritätskonto.

Auslandsbeziehungen

Lektureinsatz in Hanoi

Die Wissenschaftler Werner Möcke und Hans-Georg Döring, Herder-Institut, reisten Ende Dezember zu einem achttägigen Lektureinsatz nach Hanoi. Ziel ihres Aufenthaltes ist es, vietnamesische Studierende auf ein Hoch- oder Fachschulstudium in der DDR vorzubereiten.

Kulturelles

Universitätschor im UKW Leipzig

Der Leipziger Universitätschor der Karl-Marx-Universität, unter Leitung von Hans-

Joachim Rotsch, wurde zur 2. Folge der Sendereihe „Konzertwinter auf dem Lande“ am 9. Januar, die in Kürze ausgestrahlt wird, von Radio DDR UKW Leipzig verpflichtet.

Unter dem Titel „Ich seh die Welt in meiner Hand erblühen“ wurde vom Chor, von Hans-Joachim Rotsch als Solisten und Schauspielern der Städtischen Bühnen Leipzig ein musikalisch-literarisches Programm gestaltet, das von den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Schriftsteller-LPG Löbnitz, Kreis Delitzsch, mit Freude und Verständnis aufgenommen wurde. Im anschließenden Gespräch tauschen

Darstellende und Zuhörer ihre Gedanken und Meinungen aus.

Verteidigungen

Promotion A

Montag, 19. Januar, 14 Uhr, 701 Linienstraße 5, Seminarraum 221 der Sektion Physik. Herr Manfred Sturm. Thema: Eine Untersuchung des Wärmeaushaltes der Ostsee im Bereich des südlichen Bellsee (Fehmarnbelt).

Mittwoch, 21. Januar, 13.30 Uhr, 701 Zwickauer Str. 59 I, Sitzungszimmer des Bereiches Veterinärmedizin. Frau Ingrid Schieber. Thema: Zu einigen Problemen des gegenwärtigen und künftigen Beauftragten der Frauen und Mädchen mit Hochschulabschluß Landwirtschaft in Leistungsfunktionen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe unter den Bedingungen der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.

Mittwoch, 21. Januar, 14.30 Uhr, 701 Zwickauer Str. 59 I, Sitzungszimmer des Bereiches Veterinärmedizin. Herr Peter Henke. Thema: Untersuchungen zum Vorkommen der Toxoplasmosis mit Hilfe der Komplementbindungsreaktion, des roforbiestes und des Toxoplasminhautes bei Hunden aus dem Patientenklienten der Kleintierkliniken Leipzig und Brueck.

Mittwoch, 21. Januar, 15.30 Uhr, 701 Zwickauer Str. 59 I, Sitzungszimmer des Bereiches Veterinärmedizin. Herr Helmut Hartmann. Thema: Vergleichende elektrokardiographische Untersuchungen bei gesunden und an Kaliurkrkrankten Kalbern.

Donnerstag, 22. Januar, 9 Uhr, 702 Postweg 51, Hörsaal, Institut für internationale und westdeutsche Fragen. Herr Bernd Höller. Thema: Die Haltung norddeutsch-sächsischer Staaten zur DDR aus völkerrechtlicher, staatsrechtlicher und politischer Sicht.

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 Uhr, 702 Postweg 51, Hörsaal, Institut für internationale und westdeutsche Fragen. Herr Oskar Hugler. Thema: Staatsenachfolge in Verträgen, dargestellt am Verhältnis der DDR zum ehemaligen Deutschen Reich.

Promotion B

Mittwoch, 26. Januar, 14.30 Sektion Mathematik, Hörsaal 3. Herr Dr. Eberhard Zeidler. Thema: Zur Theorie freier Randwertprobleme.

Veranstaltungen

Dienstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, Rotunde, 701, Kalbskirchenstraße 23, im Musikzimmer. Als Solist und Gesprächsteilnehmer steht Hermann Wolf, Hochschule für Musik. Werke von Fritz Geißler, Carl Heinrich Pück, Erhard Raetzsch und Wilhelm Weismann unter dem Thema „Leipziger Meister der Gegenwart“ vor.

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 Uhr, 702 Postweg 51, Hörsaal, Institut für internationale und westdeutsche Fragen. Herr Bernd Höller. Thema: Die Haltung norddeutsch-sächsischer Staaten zur DDR aus völkerrechtlicher, staatsrechtlicher und politischer Sicht.

Infolge eines Übermittlungsfehlers wurde der Redaktion vom Direktorat der Ausbildung Erziehung an Stelle 13 die UZ 1/70, Seite 1, auch Anita Illgen (Seite 1) und Mathematik, erhält das Sonderstipendium.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Prof. Dr. Michaelis (verantwortlicher Redakteur); Günter Voigt, Renate Völker (Redakteure); Dr. rer. oec. Wolfgang Dietrich, Hans Große, Prof. Dr. jur. habil. Richard Hähnert, Dr. phil. Günter Katsch, Dr. agr. Reinhard Lehmann, Gerhard Matthes, Klaus Poerschke, Jochen Scheveit, Dr. phil. Wolfgang Weiler.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 68 des Bezirksgerichts Leipzig – Erstheft wöchentlich

Anspricht der Redaktion: 701 Leipzig, Postfach 1002-1003, bei der Stadtparkkasse Leipzig

Direktor: LVE-Druckerei Hermann Dürrleben, III 18 126.

UZ 2/70, Seite 2

SPORT

Erwartete Siege der Basketballer

Mit den erwartet sicheren Erfolgen kehrte Basketballmeister HSG Karl-Marx-Universität am Sonntag von Punktspielen aus Berlin zurück. Mit einem 100:38-Sieg gegen DAW II wurde das Punktvorhersage ebenso abgebaut wie mit dem 93:48 gegen Dynamo Berlin Nord.

Am Sonntag, dem 18. Januar, stellt sich die HSG in Punktspielen in der Leipziger Ernst-Grube-Halle der DHfK vor: 14 Uhr gegen Lauchhammer und 15.30 Uhr gegen Empor Brandenburger Tor Berlin. Auch am 25. Januar ist die HSG in der Ernst-Grube-Halle Gastgeber 19 Uhr gegen Mo-

tor Ammendorf, 19.30 gegen Wissenschaft Halle.

Handballfrauen erlitten eklatante Niederlage

Die in der Spitzengruppe der Bezirksliga liegenden Handballfrauen mußten am Wochenende gegen den Tabellenfünften Aktivist Espenhausen eine deprimierend hohe 6:19-Niederlage hinnehmen. Das verhinderte um so mehr, als der Tabellenvierte Lok Mitte noch mit 13:7 bezwungen wurde. Jedoch auch die anderen Spitzenteams, Motor Nord und Stahl Südwest (9:9 gegen Lok Mitte) kamen nicht ungeschoren über die Runden, so daß das Spitzentrio nach wie vor eng beieinander liegt.

Tabellenspitze:
1. Stahl Südwest 21:3 Punkte; 2. Motor Halle 21:5; 3. HSG 18:4.

Hallenhandballer jetzt allein vorn

Am Wochenende gewann die Hallenhandballmannschaft der HSG ihre Punktspiele

in der Männer-Basisklasse gegen den Tabellenletzten Empor Lindenau klar mit 23:10 und gegen die ebenfalls zum unteren Tabellenendrittel zählende Mannschaft von LVB II überschlagend knapp mit 14:13. Da die unmittelbaren Verfolger Aufbau Südwest (25:25 gegen Traktor Taucha) und Motor Stötteritz (19:23 gegen Großröhrsdorf) am Wochenende wichtige Punkte einbüßen, liegt die HSG nun mit Abstand allein an der Tabellenspitze.

Tabellenspitze:
1. HSG 23 Punkte; 2. Motor Stötteritz 14:3 Punkte; 3. Akt Großkötzschen 14:8 Punkte; 4. Aufbau SW 13:7 Punkte.

Schwarzes Wochenende für Volleyballerinnen

Eine unangenehme Überraschung bereiteten die Volleyballerinnen am Wochenende bei ihren Oberligapunktspielen gegen die Konkurrenten um den Oberligameister Dynamo Meißen und Wissenschaft Karlsruhe. Beide Spiele wurden in Leipzig mit je 0:3-Sätzen (8., 8., 11. Meißen, 8., 13., 12. Karlsruhe) glatt verloren.

In beiden Spielen fand die Mannschaft nie zu ihrer wahren Spielstärke. Der Ausfall von drei Stammspielerinnen sowie Trainingsrückstände durch die Weihnachtsfeiertage dürften wesentliche Ursachen dafür mit gewesen sein. Bei noch acht ausstehenden Spielen – davon zwei gegen Dynamo Meißen und eins gegen Karlsruhe – und zwei Punkten Rückstand gegenüber der spielstarken Dynamo-Vertretung aus Meißen dürfte die HSG-Mannschaft nur noch geringe Aussichten auf den Sieg in der Oberliga besitzen.

Tabellenspitze:

1. Dynamo Meißen 37 Punkte; 2. HSG 25 Punkte; 3. Wiss Karlsruhe 23 Punkte.

<h3